

Vfg. 56/2013 zuletzt geändert durch Vfg. 45/2014

Allgemeinzuteilung für Punkt-zu-Punkt im Frequenzbereich 57 GHz – 58,9 GHz

Auf Grund des § 55 des Telekommunikationsgesetzes (TKG) werden hiermit die Frequenzen im Frequenzbereich 57 GHz – 58,9 GHz zur Nutzung für Punkt-zu-Punkt durch die Allgemeinheit zugeteilt.

1. Frequenznutzungsparameter:

Parameter	Wert
Frequenzbereiche in GHz	57,1 – 57,8 58,6 – 58,9
Kanalbandbreiten in MHz	50; 100
Kanalraster	Siehe ECC/REC (09)01
max. zulässige äquivalente isotrope Strahlungsleistung (EIRP) in W	30
Minimaler Gewinn der Antenne in dBi	35
Duplexart	TDD

Eine Aussendung darf erst dann getätigt werden, wenn zuvor sichergestellt wurde, dass der Kanal frei ist (listen before talk).

2. Befristung

Diese Allgemeinzuteilung von Frequenzen ist bis zum 31.12.2023 befristet.

Hinweise

1. Im Rahmen dieser Allgemeinzuteilung besteht für die Betreiber solcher Richtfunkverbindungen kein Schutz vor Beeinträchtigungen durch andere bestimmungsgemäße Frequenznutzungen im gleichen Frequenzbereich.
2. Eine Nutzung zugeteilter Frequenzen darf nur mit Funkanlagen erfolgen, die für den Betrieb in der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen bzw. gekennzeichnet sind (§ 60 Abs. 1 S. 3 TKG).
3. Der Frequenznutzer unterliegt hinsichtlich des Schutzes von Personen in den durch den Betrieb von Funkanlagen entstehenden elektromagnetischen Feldern den jeweils gültigen Vorschriften.
4. Diese Allgemeinzuteilung berührt nicht rechtliche Verpflichtungen, die sich für die Frequenznutzer aus deren öffentlich-rechtlichen Vorschriften oder Verpflichtungen privatrechtlicher Art ergeben. Dies gilt insbesondere für Genehmigungs- und Erlaubnisvorbehalte (z. B. baurechtlicher und umweltrechtlicher Art).
5. Der Bundesnetzagentur sind gemäß § 64 TKG auf Anfrage alle zur Sicherstellung einer effizienten und störungsfreien Frequenznutzung erforderlichen Auskünfte über das Funknetz, die Funkanlagen und den Funkbetrieb, insbesondere Ablauf und Umfang des Funkverkehrs, zu erteilen. Erforderliche Unterlagen sind bereitzustellen.

6. Beim Auftreten von Störungen sowie im Rahmen technischer Überprüfungen werden für die Funkanwendung die Parameter der EN 302 217 zugrunde gelegt. Hinweise zu Messvorschriften und Testmethoden, die zur Überprüfung der o. g. Parameter beachtet werden müssen, sind ebenfalls dieser Europäischen Norm zu entnehmen.

226-28